Express-PRA zu *Megalurothrips distalis* – Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, am: 05.07.2022. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Beanstandung in Hessen an *Momordica* sp. aus Ruanda

Express-Risikoanalyse (PRA)	***Megalurothrips distalis* (Karny) 1913**		
Phytosanitäres Risiko für DE	**hoch** ☐	**mittel** ☒	**niedrig** ☐
Phytosanitäres Risiko für EU-MS	**hoch** ☐	**mittel** ☒	**niedrig** ☐
Sicherheit der Einschätzung	**hoch** ☐	**niedrig - mittel** ☒	
Fazit	Der in Ostasien einheimische Thrips *Megalurothrips distalis* kommt in der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der VO (EU) 2019/2072 noch bei der EPPO gelistet. *Megalurothrips distalis* befällt in erster Linie Fabaceen. Es ist anzunehmen, dass sich *M. distalis* aufgrund geeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten, aber auch im geschützten Anbau, ist ebenfalls möglich. Wegen seines Schadpotenzials für Fabaceen und möglicherweise auch andere Wirtspflanzen stellt *M. distalis* ein erhebliches phytosanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar. Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich *M. distalis* in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher entsprechend Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 zu vernichten oder zu behandeln.		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	Ja, ist Schadorganismus, ist nicht gelistet, ist bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert.		
Taxonomie, Synonyme, Trivialname	Thysanoptera, Thripidae, *Megalurothrips*, *Megalurothrips distalis* (Karny) 1913 Synonyme: *Taeniothrips distalis* Karny, 1913, *Physothrips brunneicornis* Bagnall, 1916, *Taeniothrips ditissimus*		

Express-Risikoanalyse (PRA)	*Megalurothrips distalis* (Karny) 1913
	Ananthakrishnan & Jagadish, 1966, *Taeniothrips infernalis* Priesner, 1938, *Taeniothrips morosus* Priesner, 1938
EPPO Code	TAETDT
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein, keine detaillierte PRA. Es liegt jedoch eine Gruppen-PRA für Thripse aus Australien vor, nach der der Thrips als Quarantäneschadorganismus eingestuft ist (Australian Government, 2017, siehe auch Australian Government, 2019).
Verbreitung und Biologie	Bangladesch, Butan, China, Indien, Indonesien, Japan, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Taiwan, Thailand, Türkei, USA (Florida; Masumoto et al., 1997, CABI, 2021). Das in CABI (2021) angegebene Vorkommen in Australien wird in der australischen Gruppen-PRA (Australian Government, 2017) dementiert. Laut Tyler-Julian et al. (2014) in Ostasien weitverbreitet. Laut Bold Systems (2022) kommt der Thrips auch in Kenia und Südafrika vor. Außerdem Verdacht auf Vorkommen in Ruanda (s. Anlass Express-PRA).
Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?	Blüten von Fabacaeen (Tyler-Julian et al., 2014, CABI, 2021), Sartiami und Mound (2013) führen auch *Rosa* spp. als Wirtspflanzen auf. Beanstandet an *Cymbidium* sp. von Neuseeland nach Japan und an *Capsicum annuum* von Korea nach Japan (Australian Government, 2017), sowie an *Momordica* sp. von Ruanda nach Deutschland (Anlass dieser Express-PRA).
Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze	Mit befallenen Pflanzen oder Pflanzenteilen. Da der Thrips flugfähig ist, ist ein Transfer auf Wirtspflanzen möglich.
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	Nein.
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	*Megalurothrips distalis* kommt in gemäßigten (z.B. Japan), tropischen (z.B. Indien, Thailand) und subtropischen (z.B. Türkei, Florida) Gebieten vor. Daher ist davon auszugehen, dass das Klima zumindest in südlicheren EU-Mitgliedstaaten, wahrscheinlich aber auch in Deutschland und anderen mitteleuropäischen Staaten passend ist.

Express-Risikoanalyse (PRA)	*Megalurothrips distalis* (Karny) 1913
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	Es wird davon ausgegangen, dass eine Ansiedlung im geschützten Anbau möglich ist, Wirtspflanzen sind vorhanden.
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	*Megalurothrips distalis* tritt normalerweise auf Blüten auf, bei Leguminosen im Kiel der Blüte, und verursacht Schäden an Staubbeuteln und Narben, aber auch auf Blättern kann der Thrips gefunden werden. Befallene Fabaceen sehen kränklich aus, die Blütenfarbe wird in den meisten Fällen stumpf. Die meisten befallenen Blüten werden abgeworfen. Gebildete Schoten sind klein und deformiert und haben zusammengeschrumpfte Körner. Auf Blättern ist der Befall eher auf der Unterseite, und befallene Blätter zeigen silbrige Streifen (CABI, 2021).
Relevanz für den Ökolandbau	Biologische Bekämpfung möglich (s.u.), wahrscheinlich aber nicht ausreichend, um einen Befall im Ökolandbau zu tilgen.
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Tilgung wie generell bei tief in den Blüten ihrer Wirtspflanzen sitzenden Thripsen schwierig. Verhinderung der Einschleppung, Vernichtung befallener Pflanzen, chemische Kontrolle. Biologische Kontrolle ist möglich, z.B. unter Anwendung der auch in Deutschland vorkommenden Blumenwanze *Orius minutus* (CABI, 2021).
Bemerkungen	Über den Thrips ist nicht sehr viel bekannt. Die Einstufung des Risikos orientiert sich auch am Risiko durch andere blütenbefallende Thripse. Sowohl das Vorkommen von *M. distalis* in Ruanda und an *Momordica* sp. war bis dato nicht bekannt.
Literatur	Australian Government (2017): Australian Government Department of Agriculture and Water Resources 2017, Final group pest risk analysis for thrips and orthotospoviruses on fresh fruit, vegetable, cut-flower and foliage imports, Department of Agriculture and Water Resources, Canberra. Online verfügbar: https://www.agriculture.gov.au/. Aufgerufen am 1. Juli 2022. Australian Government (2019): Department of Agriculture 2019, Final Pest Risk Analysis for Cut Flower and Foliage Imports—Part 1, Department of Agriculture, Canberra. Online verfügbar: https://www.agriculture.gov.au/. Aufgerufen am 1. Juli 2022 Bold Systems (2022): Taxonomy browser: Megalurothrips distalis. Online verfügbar: https://boldsystems.org/index.php/Taxbrowser_Taxonpage?s

earchMenu=taxonomy&query=+Megalurothrips+distalis+&taxon=+Megalurothrips+distalis. Aufgerufen am 1. Juli 2022.

CABI (2021): Datasheet *Megalurothrips distalis*. Online verfügbar: https://www.cabi.org/cpc/datasheet/52629. Aufgerufen am 1. Juli 2022.

Masumoto, M., Kitagawa, K., Iwaizumi, R., Oda, Y. (1997): Thysanoptera collected around port area in East Japan. I. Kanto-region. Research Bulletin of the Plant Protection Service Japan 33: 75-79.

Sartiami, D., Mound, L. A. (2013): Identification of the terebrantian thrips (Insecta, Thysanoptera) associated with cultivated plants in Java, Indonesia. ZooKeys, (306), 1-21

Tyler-Julian, K., Funderburk, J., Mound, L. (2014): *Megalurothrips distalis* (Thysanoptera: Thripidae) breeding in the flowers of kudzu in Florida. *Florida entomologist*, *97*(2), 835-840.